



Medienmitteilung

Bilanz der ersten fünf Sammelmonate: viel Sympathie, zu wenig Unterschriften

Motorradinitiative muss auf die Überholspur!

Zürich, 16. Juli 2012– Freie Fahrt für Motorräder und Roller in der Schweiz! Die IG Motorrad lancierte eine Eidgenössische Volksinitiative zur Verflüssigung des Verkehrs in den Städten und Agglomerationen. Das Begehren ist sympathisch angekommen, aber noch zu langsam unterwegs. Dies das Fazit des Komitees nach den ersten fünf Monaten.

Es gibt ein Mittel gegen Blechlawinen in den Städten. Die Förderung des motorisierten Zweirads! Roller und Motorräder sind heute stark diskriminiert. Sie finden kaum Parkplätze und müssen in langen Kolonnen hinten anstehen im Stau. Die Volksinitiative „Motorradinitiative“ will Abhilfe schaffen.

Die Initiative fordert, dass Motorräder an stehenden Kolonnen langsam vorbeifahren dürfen. Die als „Filtering“ im Ausland bewährte Methode verflüssigt den Verkehr. Zudem soll Motorrädern und Rollern ermöglicht werden, die Busspuren mitzubeneützen. Ferner fordert die Initiative die Schaffung von Parkplätzen für Motorräder und Roller in Innenstädten. Konsequenterweise umgesetzt werden soll zudem auch das Prinzip der „Grünen Welle“. Vor allem aber gehört in die Bundesverfassung das Prinzip der freien Wahl des Verkehrsmittels. Dieser Grundsatz soll sicherstellen, dass Motorräder und Roller künftig nicht mehr diskriminiert werden. Bei allen Gesetzgebungsarbeiten ist auf diese Belange Rücksicht zu nehmen. Motorisierte Zweiräder sind platzsparend, effizient und sie reduzieren den Stau. Dadurch nützen sie auch den Automobilisten.

Die Bilanz der ersten 5 Monate sieht zwar ermutigend aus. Über zehntausend Unterschriften sind beisammen. Doch die Anstrengungen müssen deutlich verstärkt werden, sonst ist kein Erfolg garantiert. Die Erfahrung zeigt zwar: Alle Sammeleinsätze sind Grosse Erfolge: An einem einzigen Wochenende wurden beispielsweise an zwei Orten gleich 400 Unterschriften beigebracht; an der Swiss Moto kamen an ein paar wenigen Tagen sogar über 10'000 Unterschriften zusammen. Das heisst: Die



Sympathie ist da! Fast alle Angesprochenen haben unterschrieben. Dieser Erfolg kontrastiert aber mit der Mühe die man hat, Personen zu motivieren, selber mitzuhelfen und aktiv Unterschriften zu sammeln.

Die kommenden Monate werden zeigen, ob es möglich ist, aus der guten und gewinnbringenden Idee auch eine Realität werden zu lassen. Die IG Motorrad wird das Anliegen auch auf parlamentarischer Ebene anhängig machen. Zudem ist eine Demo auf dem Bundesplatz angedacht.

Für weitere Auskünfte:

Theodor Klossner, Präsident IG Motorrad Tel 079 330 52 43

Walter Wobmann, Präsident FMS Tel 079 435 45 61

Hagen Zimmermann, Sprecher IG Motorrad 076 700 15 95

Claude Ruf, Représentant Romand du CI Motard 079 203 61 91

www.motorradinitiative.ch

Über die IG Motorrad:

Die IG Motorrad ist eine als Verein organisierte gesamtschweizerische Interessenvertretung von und für Motorrad- und Rollerfahrer/innen. Politisch und kommerziell unabhängig, wahrt sie deren Interessen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, alle Massnahmen zur Diskriminierung von Motorrad- und Rollerfahrer/innen zu bekämpfen.